

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung St. Paulus vom 30.06.2016

Anwesend: M. Suchhart, L. Krüger, D. Hennig, G. Wittek, U. Hubert, R. Scheer, H. Schirk G. Raddatz

Entschuldigt: St. Heckers, C. Bieganski, Pastor Haringhaus

TOP 1:Monika Suchhart begrüßt alle Anwesenden und gratuliert Rolf Scheer nachträglich zum 70. Geburtstag.

TOP 2: Gregor Wittek liest einen Besinnungstext vom ökumenischen Kirchentag.

TOP 3:Das Protokoll vom 19.05. wird mit einer Änderung angenommen.

TOP 4: Rolf Scheer verteilt und liest einen Text aus einem Gemeindebrief einer Gemeinde in Mecklenburg, in dem daraufhin gewiesen wird, wie wichtig der Erhalt der Gotteshäuser für die einzelnen Gemeinden auch in Pastoralverbänden ist.

Rolf Scheer glaubt, dass der Kirchenvorstand bei der letzten Infoveranstaltung zum Haushalt der beiden Gemeinden SJB und St.Paulus nicht gut informiert oder vorbereitet war. Anscheinend ist es inzwischen doch möglich, Geld aus Grundstücksverkäufen, wie zum Beispiel das verkaufte Grundstück an der Hessestraße, zur Haushaltssanierung verwendet werden kann.

Die gesammelten Unterschriften zum Erhalt der St. Paulus Kirche soll Anfang Juli beendet werden. Mit dieser wird um ein Gespräch beim Generalvikariat in Paderborn gebeten.

Am 1. Juli findet eine Versammlung im Gemeindehaus statt, um über die Bildung eines Solidaritätsfonds für den Erhalt der Kirche zu entscheiden. Dazu wurden am Sonntag nach der Messe Einladungen verteilt. Dennis Hennig fühlt sich nicht gut informiert, da er von diesen Plänen nichts wusste. Er betont, dass sich der PGR doch kurzfristig treffen sollte, um solche Pläne vorher zu besprechen.

Im großen pastoralen Raum wird von hauptamtlichen Kräften ein Konzept erarbeitet, um neue Wege zur Belebung und anderer Nutzung der St. Pauluskirche zu erarbeiten. Angedacht sind Elemente einer Jugendkirche- auch andere Gottesdienstformen und Gottesdienste für spezielle Zielgruppen. Vorbehaltlich, dass das Generalvikariat dem erarbeiteten Konzept zustimmt,

könnte es auch zu Umbauten kommen. Eine Bewilligung des Konzeptes läuft 3 Jahre. Auch die Gemeinde würde gefordert, es bedeutet Mehrarbeit und auch Engagement der Gemeinde.

Die anwesenden PGR-Mitglieder entschließen sich einstimmig bis zum Jahr 2018 weiter zusammen zu arbeiten. Lisa Krüger berichtet, dass ein geplantes Konzert mit dem Herforder Shantychor wohl in diesem Jahr nicht mehr zustande kommt. Sie fühlt sich auch vom Vorsitzenden des Chores nicht richtig wahrgenommen.

TOP 5: Am 25. August findet eine gemeinsame Versammlung der PGR St.Paulus und SJB und dem Kirchenvorstand statt, am 08. September eine weitere Gemeindeversammlung. Am 24. September erfolgt die Übergabe des Starterpaketes zum großen pastoralen Raumes.

Am 30. September wird Dechant Haringhaus in sein neues Amt eingeführt. Die nächsten PGR-Sitzungen werden für den 22. Sept., den 03. Nov. und den 8. Dez. festgelegt.

TOP 6: Es wird eine Steuerungsgruppe aus Hauptamtlichen gebildet , um die Arbeit im großen pastoralen Raum zusammen zu führen.

Rolf Scheer fordert, seinen rechnerischen Vorschlag zur Haushaltssanierung und den Vorschlag einen 2. Klingelbeutel für diesen Zweck herumgehen zu lassen, nachträglich in die Liste zu möglichen Einsparungen aufzunehmen. Die Feierlichkeiten zum Fronleichnamfest wurden positiv gesehen. Ein gutes Ergebnis erbrachte die Guatemala-Fiesta.

Das ausgebreitete rot-weiße Tuch zur Anbetung und zum Lobpreis ist nicht, wie von einigen Gemeindemitgliedern angenommen, die Farben der polnischen Fahne sondern soll das Blut Jesu und das Taufwasser darstellen.

Herford, den 01.08.2016

Ulla Hubert